



**Prof. Biener |
Sasse | Konertz**

**Partnerschaft
Beratender Ingenieure
und Geologen**

Deponie Grauer Wall Antrag auf Änderung der Planfeststellung

Anlage 17.1: Kurzerläuterung zum Bauantrag

erstellt im Auftrag der

Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft mbH (BEG)

durch

**Umtec
Prof. Biener | Sasse | Konertz
Partnerschaft Beratender Ingenieure und Geologen**

im März 2010

Partner
**Prof. Dr.-Ing. Ernst Biener
Dipl.-Ing. Torsten Sasse
Dr. Klaus Konertz**

Haferwende 7
28357 Bremen
Telefon
0421 20 75 9-0
Telefax
0421 20 75 9-999
info@umtec-partner.de
www.umtec-partner.de

**Deponie Grauer Wall
Antrag auf Änderung der Planfeststellung
Anlage 17.1: Kurzerläuterung zum Bauantrag**

Inhaltsverzeichnis

Kapitel		Seite
1	Veranlassung	1
2	Fundstellennachweis	1
3	Hinweis zu den Eigentumsverhältnissen	3
4	Bauaufsichtliche Zustimmung nach § 79 BremLBO	3

Deponie Grauer Wall
Antrag auf Änderung der Planfeststellung
Anlage 17.1: Kurzerläuterung zum Bauantrag

1 Veranlassung

Bei den beantragten Änderungen zur Planfeststellung der Deponie Grauer Wall handelt es sich um die Änderung einer baulichen Anlage (Aufschüttung), die gemäß der Bremischen Landesbauordnung genehmigungspflichtig ist.

Eine Vielzahl der innerhalb eines bauordnungsrechtlichen Verfahrens vorzulegenden Unterlagen ist auch innerhalb des hier anstehenden abfallrechtlichen Genehmigungsverfahrens vorzulegen. Um eine doppelte Einreichung dieser Unterlagen zu vermeiden wird daher nachfolgend eine Art Fundstellennachweis für die im bauordnungsrechtlichen Verfahren zu prüfenden Unterlagen geführt.

2 Fundstellennachweis

Bauantragsformular	Das Bauantragsformular befindet sich in Anlage 17.2 des Antragsordners
Lageplan	Diesbezüglich liegen folgende Pläne vor: <ul style="list-style-type: none">- Plan 1350GP003 (Lageplan Flurstückgrenzen) in Anlage 2 des Antragsordners- Qualifizierter Lageplan nach BVorIV in Anlage 17.3 des Antragsordners
Grundrisse	Diesbezüglich liegen im Wesentlichen folgende Pläne vor (jeweils in Anlage 2 des Antragsordners): <ul style="list-style-type: none">- Plan 1350GP100 (Lageplan Einteilung der Deponieabschnitte)- Plan 1350GP110 (Lageplan Oberkante Abfallprofilierung)- Plan 1350GP130 (Lageplan Basisabdichtung DA 3/4/5 inkl. Sickerwasserfassung)- Plan 1350GP140 (Lageplan Sickerwasserfassung DA 2 sowie innerer Fangegraben, inkl. Ausbau hydraulische Falle)- Plan 1350GP150 (Lageplan Oberkante Rekultivierung inkl. Wegeführung)

Deponie Grauer Wall
Antrag auf Änderung der Planfeststellung
Anlage 17.1: Kurzerläuterung zum Bauantrag

	<ul style="list-style-type: none"> - Plan 1350GP160 (Lageplan Oberflächenwasserfassung inkl. Einzugsgebiete)
Schnitte	<p>Diesbezüglich liegen im Wesentlichen folgende Pläne vor (jeweils in Anlage 2 des Antragsordners):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Plan 1350GP200 (Hydrogeologischer Schnitt) - Plan 1350GP210 (Schnitt A - A' Ostflanke , Schnitt B - B' DA5) - Plan 1350GP220 (Schnitt C - C' DA1 – DA3, Schnitt D - D' DA2 – DA4 – DA3)
Baubeschreibung	<p>Eine umfangreiche Baubeschreibung befindet sich in Kapitel 9 des Erläuterungsberichtes zum abfallrechtlichen Antrag</p>
Betriebsbeschreibung	<p>Eine umfangreiche Anlagen- und Betriebsbeschreibung befindet sich in Kapitel 6 (derzeitiger Betrieb) und in Kapitel 8 (Beschreibung der betrieblichen Änderungen) des Erläuterungsberichtes zum abfallrechtlichen Antrag</p>
Berechnungen	<p>Folgende Berechnungen liegen dem Antragsordner bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Standsicherheitsabschätzungen (Grundbruch und Gleitsicherung) in Anlage 12 (Geotechnisches Fachgutachten Untergrunderkundungen, Standsicherheit) <p>Weitere Standsicherheitsberechnungen werden nicht eingereicht. Im Zuge der Baumaßnahmen sind jedoch von den beabsichtigten Entwässerungsschächten und -rohrleitungen entsprechende Statiken durch die Bau-firma vorzulegen. Diese sind jedoch nicht bauantragsrelevant.</p>
Entwässerungsantrag	<p>Ein Entwässerungsbauantrag liegt in Anlage 18 den Antragsunterlagen bei.</p>

Deponie Grauer Wall
Antrag auf Änderung der Planfeststellung
Anlage 17.1: Kurzerläuterung zum Bauantrag

Brandschutz Die Abfallarten und die Einbautechnologie ist im Vergleich zum derzeit genehmigten Betrieb unverändert. Neue Nachweise/Abstimmungen etc. zum Brandschutz wurden daher nicht erbracht bzw. durchgeführt. Es gelten die bestehenden Festlegungen und Abstimmungen.

3 Hinweis zu den Eigentumsverhältnissen

Sämtlich hier beantragten Baumaßnahmen werden auf dem Grundstück des Antragsstellers durchgeführt. Lediglich die für die zukünftige Entwässerung von unbelastetem Niederschlagswasser erforderlichen Einleitstellen in die Neue Aue (siehe Kap. 9.7 des Erläuterungsberichtes) befinden sich hierbei auf dem Flurstück 36/18 der Flur 49. Dieses ist im Besitz der Stadt Bremerhaven. Die notwendige wasserrechtliche Einleitungsgenehmigung wird aufgrund der Konzentrationswirkung im Zuge des Planfeststellungsverfahrens mit erteilt werden. Weitere separate Genehmigungs- oder Anzeigeverfahren sind seitens des Antragsstellers nicht beabsichtigt.

4 Bauaufsichtliche Zustimmung nach § 79 BremLBO

Die Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft kann möglicherweise aufgrund der Aufgabenstellung als Entsorgungsgesellschaft für den Bereich Bremerhaven mit den Baudienststelle des Bundes, der Länder oder der Stadtgemeinden Bremen oder Bremerhaven gleichgestellt werden.

Mit diesem Bauantrag wird das Bauordnungsamt Bremerhaven daher aufgefordert zu prüfen, ob die Baugenehmigung entsprechend den Regelungen nach § 79 der BremLBO erfolgen kann.